
Arda Arman

aus Leipzig, Deutschland

BIOGRAPHIE

Arda Arman wurde in Istanbul geboren. Er erhielt seinen ersten Musikunterricht von seinem Geigenlehrern Bülent Özsöz als er fünf Jahre alt war. 2007 begann er Klavier zu spielen. Von 2009 bis 2017 war er Schüler von Evren Büyükburçlu Erol am Staatlichen Konservatorium "Mimar Sinan" in Istanbul. 2017 machte er seinen Schulabschluss als bester Schüler in seinem Jahrgang. Seit 2019 studiert er an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn-Bartholdy" Leipzig Bachelor Klavier bei Prof. Christian A. Pohl. 2022 absolvierte er ein zweijähriges Nebenfachstudium für Dirigieren bei Alexander Stessin. Er hat als aktiver Teilnehmer an internationalen Meisterkursen bei Idil Biret, Rena Shereshevskaya, Jacques Rouvier und Pavel Gililov teilgenommen. 2018 gewann er mehrere Preise im Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Im Studienjahr 2020/21 erhielt er in Kooperation mit der Beate-Gräfe-Stiftung ein Deutschlandstipendium. Arda Arman engagiert sich in der Hochschulpolitik als Mitglied im Fachschaftsrat und war Mitglied der Arbeitsgruppe für ein Zimmerplanungssystem an der HMT. 2021 wurde er für den DAAD-Preis nominiert. In mehreren digitalen Projekten verbindet er seine Leidenschaft fürs Programmieren mit der Musik. Als Mitglied im Organisationsteam hat er 2022 an der Internationalen Klavierakademie Murrhardt und an der Internationalen Mendelssohn-Akademie Leipzig mitgewirkt. Seit 2017 gibt Arda Arman Unterricht in den Fächern Klavier und allgemeine Musiklehre/Musiktheorie.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Partita Nr. 4 BWV 828 D-Dur

Ouverture

Allemande

Courante

Aria

Sarabande

Menuet

Gigue

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

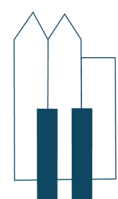
Klaviersonate Nr. 12 op. 26 As-Dur

Tema con Variazioni

Scherzo. Allegro molto

Marcia funebre sulla morte d'un Eroe

Allegro



Vivien Bachmann

aus Basel, Schweiz

BIOGRAPHIE

Vivien Bachmann wurde 2007 in Basel geboren und hat mit vier Jahren angefangen, Klavier zu spielen. Sie hat bei zahlreichen nationalen und internationalen Klavierwettbewerben Preise gewonnen, wie beim Recondite Armonie IV Internationaler Klavierwettbewerb in Grosseto, Italien und beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb (SJMW).

Seit 2017 wird sie von der Konzertpianistin Irina Chistiakova unterrichtet und wurde 2021 in das Begabtenförderungsprogramm der Musik-Akademie Basel aufgenommen. Vivien Bachmann hatte Konzertreisen als Solistin mit Orchestern in Italien und in der Schweiz. Darüber hinaus hat sie mehrere Soloabende gespielt, u. a. als "Next Generation" Artist beim Kulturfest in Sils.

Wertvolle Impulse sammelte Sie in Meisterkursen von Maria João Pires, Jerome Lowenthal, Ursula Oppens, Ilana Vered, Asaf Zohar, Ian Jones, Alexandre Moutouzkine, David Fung, Gala Chistiakova und Matteo Cardelli.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus: Partita Nr. 2 BWV 826 c-moll
Sinfonia. Grave Adagio - Andante

Johannes Brahms (1833-1897)
Intermezzo op. 117 Nr. 2 b-moll

Sergei Rachmaninow (1873-1943)
aus: 6 Moments musicaux op. 16
Nr. 4

Alexander Skrjabin (1872-1915)
aus: 8 Etüden für Klavier solo op. 42
Nr. 5



Andjela Bolesnikov

aus Stuttgart, Deutschland

BIOGRAPHIE

Andjela Bolesnikov, geboren 1997 in Vrsac (Serbien), erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren in ihrer Heimatstadt und setzte ihre musikalische Ausbildung später in Budapest fort. Dort war sie Schülerin von Gábor Eckhardt und Zsuzsana Vádasz. Seit 2019 studiert sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Sonia Achkar. Als junge Pianistin gewann sie zahlreiche Preise bei regionalen, nationalen und internationalen Klavierwettbewerben in Serbien und Ungarn. Unter anderem erhielt sie den 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Béla Bartók“ in Budapest und den 1. Preis beim XIV. Nationalen Ungarischen Klavierwettbewerb in Nyíregyháza. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Kemal Gekic, Rita Kinka, Kőrösiné Belák Erzsébet und András Kemenes. Zweimal nahm sie am internationalen Klavierfestival „Académies Internationales d’été du Grand Nancy“ in Frankreich und im Sommer 2022 am „Crescendo Summer Institute“ in Ungarn teil. Zahlreiche Solo-, Klavierduo- und Kammermusikkonzerte führten sie in verschiedene Städte Serbiens, Ungarns und Deutschlands. Unter anderem trat sie im April 2022 als Solistin beim XIII. Bösendorfer Konzert in Budapest auf.

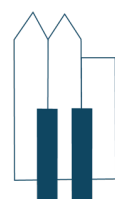
PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 21 BWV 866 B-Dur

Robert Schumann (1810-1856)
Drei Fantasiestücke op. 111
Sehr rash, mit leidenschaftlichem Vortrag
Ziemlich langsam
Kräftig und sehr markirt

Sergei Rachmaninow (1873-1943)
Etudes-Tableaux op. 33 Nr. 2

Isaac Albéniz (1860-1909)
aus: Suite Iberia
El Albaicin



Toby Olias Brechler

aus Teterow, Deutschland

BIOGRAPHIE

Toby Olias Brechler wurde 2005 in Demmin geboren und begann mit 5 Jahren seine musikalische Ausbildung an der Musikschule des Landkreises Rostock in Teterow. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt Toby bei Petra Leupold-Elert. In den vergangenen Jahren verstärkte sich der Wunsch von Toby, das Klavierspiel zu seinem Beruf zu machen. So bewarb er sich zum Frühstudium an der HMT Rostock und wird hier seit April 2021 in der Klasse von Lilit Grigoryan musikalisch gefördert und ausgebildet. Toby nimmt regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und ist Preisträger in Solo- und Duowertungen. Er erspielte sich Sonderpreise beim Internationalen Interpretationswettbewerb Verfemte Musik 2020 und WESPE 2022. Im November 2021 erhielt Toby beim Internationalen Arno Babadschanyan-Wettbewerb in Armenien den ersten Preis, im Oktober 2022 beim Carl Bechstein Wettbewerb den zweiten Preis und im April 2023 beim Kronberg Klavierwettbewerb ebenfalls den zweiten Preis. Im April 2023 spielte er außerdem mit der Neubrandenburger Philharmonie den ersten Satz aus Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1. Toby ist Stipendiat der Oscar- und Vera Ritter-Stiftung.

PROGRAMM

Franz Liszt (1811-1886)

Wagner: Isoldes Liebestod aus 'Tristan und Isolde'

Mili Balakirew (1837-1910)

Islamei



Soyeon Chang

aus Seoul, Südkorea

BIOGRAPHIE

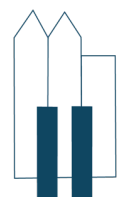
Soyeon Chang, geboren in Seoul, begann im Alter von sieben Jahren, Klavier zu spielen. Sie war Schülerin von Hae Young Chun an der Sunhwa Arts Mittel- und Oberschule. Ihren Bachelorabschluss erwarb sie nach Abschluss ihres Studiums an der Seoul National University. Soyeon hat Preise bei verschiedenen Wettbewerben gewonnen, darunter dem Korean Asian Piano Open Competition, Eumack Segye, Suri, Youngchang, und Nanpa Competition. Des Weiteren trat sie bei den Courchevel Musicalps 2008 und beim Yamaha Rising Konzert 2018 auf. Soyeon hat die Sunhwa Arts High School of Music Concerto Audition gewonnen, was ihr die Möglichkeit gab, Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 mit dem Sunhwa Orchestra in der Seoul Arts Center Hall mit Maestro Dae Wook Lee zu spielen. Nach einem Wettbewerbsgewinn in Israel, wurde sie zu zwei Konzerten in Tel Aviv eingeladen. Sie absolvierte ihr Studium an der Seoul National University mit einem Master of Performance Degree in der Klasse von Ick Choo Moon und Aviram Reichert. Sie spielte mit dem italienischen FVG-Orchester und dem Gunpo Prime Philharmonic Orchestra. Vor Kurzem hat sie den 11. Siegfried Weishaupt Klavierwettbewerb gewonnen.

PROGRAMM

Robert Schumann (1810-1856)
Carnaval op. 9 As-Dur

Maurice Ravel (1875-1937)
Gaspard de la nuit
Ondine
Le gibet
Scarbo

Guido Agosti (1901 -1989)
Strawinski: Feuervogel



Jinhao Chen

aus Leipzig, Deutschland

BIOGRAPHIE

Jinhao Chen wurde 2001 in Henan, China, geboren. Er begann im Alter von zehn Jahren, Klavier zu spielen. Im Jahr 2013 wurde er am Gymnasium des Xi'an Konservatoriums aufgenommen und studierte bei Peng Cao. Während seiner Zeit in China erhielt mehrere Auszeichnungen. Zwischen 2017 und 2022 setzte er sein Musikstudium in Deutschland und der Ukraine fort und wurde an der Hochschule für Musik und Theater Rostock in Deutschland und an der Mykola Lysenko Lviv National Music Academy in der Ukraine aufgenommen. Er konzertierte u.a. in Hannover, München und Leipzig. Im Jahr 2021 reiste er in die Ukraine. Aufgrund des russischen Angriffs in der Ukraine 2022 kehrte er nach Deutschland zurück. Derzeit studiert er im Bachelorstudiengang an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig bei Prof. Christian A. Pohl.

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

17 Variations sérieuses op. 54 d-moll

Robert Schumann (1810-1856)

Arabeske op. 18

Maurice Ravel (1875-1937)

Jeux d'eau



Dilay Develi

aus Istanbul, Türkei

BIOGRAPHIE

Dilay wurde 2004 geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Im Jahr 2012 wurde sie Teilzeitstudentin von Dr. Evren Büyükburçlu Erol am Mimar-Sinan-Konservatorium und später im Jahr 2018 wurde sie als Vollzeitstudentin in die Klasse von Dr. Evren Büyükburçlu Erol an derselben Institution aufgenommen. Sie gewann den zweiten Preis beim Online-Klavierwettbewerb für die Jugend in Europa 2020 und den dritten Preis beim Online-Klavierwettbewerb des Franz Liszt Zentrums 2021. Außerdem besuchte sie Meisterkurse bei Prof. Andreas Weber, Shaun Choo, Prof. Fedele Antonicelli, MA Fernando Viani, Prof. Gökhan Aybulus, Prof. Gülsin Onay, Prof. Markus Becker, Prof. Alfredo Perl und Prof. Tamara Poddubnaya. In den Jahren 2021 und 2022 führte Dilay das Trio für Flöte, Violine und Klavier von Assoc. Prof. Oya Çınar Kanık sowie das Trio für Flöte, Gesang und Klavier derselben Komponistin in der Reihe der Komponistenkonzerte "Kampana" auf, welche von der Abteilung für Komposition und Orchesterleitung des Staatlichen Konservatoriums der Universität Istanbul organisiert wurden. Zurzeit setzt sie ihr Bachelorstudium bei Dr. Evren Büyükburçlu Erol fort.

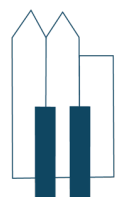
PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 9 BWV 878 E-Dur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 17 op. 31 Nr. 2 d-moll
Largo - Allegro
Adagio
Allegretto

Frédéric Chopin (1810-1849)
Ballade Nr. 3 op. 47 As-Dur

Claude Debussy (1862-1918)
Estampes: Pagodes L 100 Nr. 1



Giacomo M. Gabriele

aus Rimini, Italien

BIOGRAPHIE

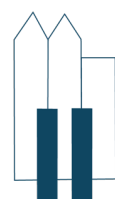
Giacomo Maria Gabriele begann im Alter von 8 Jahren, in der Klasse von Maestro Carlo Pari am Konservatorium "G. Rossini" Klavier zu spielen. Er hat sein Bachelorstudium mit Auszeichnung abgeschlossen. Er studierte Master Klavier bei Carlo Pari und Master Kammermusik bei Gabriele Geminiani. Das letzte Jahr seines Masterstudiums absolvierte er an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz durch das Erasmus-Austauschprogramm. Dort war er in den Klassen von Prof. Oleg Marshev, Prof. Sven Birch und Meun Hong. Seit 2022 studiert er Kammermusik am Avos Project in Rom bei Mario Montore und Alessio Pianelli. Außerdem nahm er an Meisterkursen für Klavier bei Olaf John Laneri, Donaldas Racys und Toms Ostrovskis, und für Kammermusik bei Marco Zuccarini, Nazzareno Carusi, Filippo Faes, Julius Drake und Pierpaolo Maurizzi teil.

PROGRAMM

Modest Mussorgski (1839-1881)

Bilder einer Ausstellung

1. Promenade
2. Gnomus – Promenade
3. Das alte Schloss – Promenade
4. Tuilerien. Spielende Kinder im Streit
5. Bydlo – Promenade
6. Ballet der Kücklein in ihren Eierschalen
7. Samuel Goldenberg und Schmuyle – Promenade
8. Der Marktplatz von Limoges
9. Die Katakomben. Mit den Toten in der Sprache der Toten
10. Die Hütte der Baba-Yaga
11. Das große Tor von Kiew



Julio Goulart Pasquali

aus São Paulo, Brasilien

BIOGRAPHIE

Julio Pasquali wurde 1999 in São Paulo, Brasilien, geboren. Mit 8 Jahren begann er Geigenunterricht zu nehmen und wechselte mit 11 Jahren zum Klavier. Seine formale Klavierausbildung begann er mit 14 Jahren an der São Paulo State Music School. Derzeit absolviert er ein Bachelor-Studium in Klavierperformance an der Universität São Paulo in der Klasse von Prof. Eduardo Monteiro. Julio nimmt als Kammermusiker an Festspielen wie dem Campos do Jordão Winter Festival teil und engagiert sich zudem im Bereich der historischen Aufführungspraxis als Fortepiano-Spieler. Er hat an Meisterkursen mit Künstlern wie Kirill Gerstein, Nikolai Lugansky, Marek Szlezer, Aristo Sham und vielen anderen teilgenommen.

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 4 op. 7 Es-Dur

Allegro molto e con brio

Largo, con gran espressione

Allegro

Rondo. Poco Allegretto e grazioso

Klaviersonate Nr. 31 op. 110 As-Dur

Moderato cantabile molto espressivo

Allegro molto

Adagio, ma non troppo - Fuga. Allegro ma non troppo

Franz Liszt (1811-1886)

Ballade Nr. 2 h-moll



Simon Haje

aus Berlin, Deutschland

BIOGRAPHIE

Simon Haje wurde 2005 geboren. Klavierunterricht erhält er seit seinem sechsten Lebensjahr und wurde bereits mit neun Jahren Jungstudent an der Universität der Künste Berlin bei Stefan Lietz und später bei Prof. Markus Groh. Außerdem ist er Frühstudent der "young academy Rostock" bei Prof. Bernd Zack. Meisterklassen besuchte er bei den Professoren Eldar Nebolsin, Klaus Hellwig, Jacques Rouvier und Jan Jiracek von Arnim. Als Klaviersolist erhielt er mehrere erste Preise (2018 Internationales Klavierpodium München, 2019 Internationaler Schumann Wettbewerb Düsseldorf und Steinway Klavierwettbewerb, 2020 Young Ludwig Youth Music Competition, 2022 International Piano Competition Enschede/Niederlande, 2023 Concours International Piano Neuchâtel Val de Travers / Schweiz und Aarhus International Piano Competition). Sein Orchesterdebüt gab Simon Haje mit 12 Jahren im Schlosstheater Rheinsberg. 2020 hat er im Großen Saal des Konzerthauses am Gendarmenmarkt in Berlin das dritte Klavierkonzert von Beethoven gespielt. 2022 war er Solist mit dem zweiten Klavierkonzert von Rachmaninow in der Konzertkirche Neubrandenburg und mit dem ersten Klavierkonzert von Mendelssohn im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. 2023 führte er mit den Neubrandenburger Philharmonikern das erste Klavierkonzert von Chopin auf.

PROGRAMM

Robert Schumann (1810-1856)

Kreisleriana op. 16

Äußerst bewegt. Agitatissimo

Sehr innig und nicht zu rasch. Con molto

espressione, non troppo presto - Intermezzo I

Sehr lebhaft. Molto vivace - Intermezzo II ... Etwas

bewegter. Poco più mosso ... Langsamer (Tempo

I). Più lento

Sehr aufgeregt. Molto agitato

Sehr langsam. Lento assai

Sehr lebhaft. Vivace assai

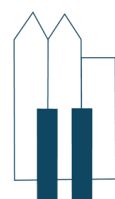
Sehr langsam. Lento assai

Sehr rasch. Molto presto

Schnell und spielend. Vivace e scherzando

Maurice Ravel (1875-1937)

Valses nobles et sentimentales



Bokyeong Kim

aus Wien, Österreich

BIOGRAPHIE

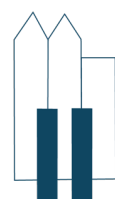
Bokyeong Kim absolvierte 2018 ihr Bachelorstudium an der Chung Ang Universität. Ihren Master erlangte sie 2023 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Derzeit verfolgt sie einen postgradualen Lehrgang. Bokyeong Kim wurde bisher mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der 1. Preis bei der Chung-Ang Music Newspaper, der 3. Preis beim Goyang Art Festival Piano Competition, der erneute 1. Preis bei der Chung-Ang Music Newspaper und der 2. Preis bei der Seoul Music Newspaper. Weitere Erfolge umfassen den 1. Preis bei der Entertainment Music Newspaper sowie den 2. Preis bei der Music Association.

Bokyeong Kim präsentierte sich in verschiedenen Konzerten, darunter das Chung-Ang University Fresh Spring Concert 2014, die Chung-Ang University Ensemble Night 2016 und zwei Aufführungen des Chung-Ang University Duo Concerts 2017. 2022 trat sie mit einem Konzert in der Vitality Residenz Am Kurpark Wien auf. Durch die korrepetitorische Tätigkeit in verschiedenen Ausbildungsstätten hat sie ihre Erfahrung erweitert. Ihre musikalische Weiterentwicklung wurde durch Meisterkurse mit Künstlern wie Peter Ovtcharov, Oliver Kern und Andreas Weber gefördert.

PROGRAMM

Franz Schubert (1797-1828)
Klaviersonate Nr. 20 D 959 A-Dur
Allegro
Andantino
Scherzo. Allegro vivace
Rondo. Allegretto

Claude Debussy (1862-1918)
L'isle joyeuse L 106



Maik Kronhart

aus Hannover, Deutschland

BIOGRAPHIE

Maik Kronhart ist ein deutscher Pianist und studiert derzeit bei Christiane Kroeker an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Er ist zweiter Preisträger des C. Bechstein Klavierwettbewerbs in Osnabrück und erhielt Stipendien von der Einbecker Feuerwerk Klavierakademie und der Gundlach Stiftung für das Projekt Blinddate im Jahr 2022. Darüber hinaus vertieft er seine Fähigkeiten durch regelmäßige Teilnahme an Meisterkursen u.a. bei Aaron Pilsan und Gintaras Januševičius. Zu seinem Repertoire gehören Werke von Brahms, Debussy, Mussorgsky und Haydn, wobei die Entdeckung und Aufführung selten gespielter Werke zu seinen Lieblingsbeschäftigungen zählt. Im vergangenen Jahr debütierte er auch als Komponist mit der Rhapsodie für Cello und Klavier op. 1.

PROGRAMM

Claude Debussy (1862-1918)

Préludes I: Ce qu'a vu le vent d'ouest L 117 Nr. 7

Préludes I: La fille aux cheveux de lin L 117 Nr. 8

Préludes I: La danse de Puck L 117 Nr. 11

Préludes I: Minstrels L 117 Nr. 12

Nikolai Kapustin (1937-)

aus: Konzertetüden op. 40

Toccatina

George Gershwin (1898-1937)

Three Preludes for Piano



Seonghyeon Leem

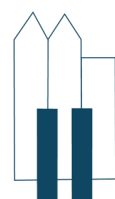
aus Leipzig, Deutschland

BIOGRAPHIE

Die südkoreanische Pianistin Seonghyeon Leem gab ihr Europadebüt im Mozarthaus Konzertsaal Wien. Sie gewann kürzlich den ersten Preis beim 5. Internationalen Klavierwettbewerb Istanbul Orchestra' Sion und trat in einem Konzert bei den Salzburger Festspielen auf. Sie erhielt einen Bachelor-Abschluß mit Auszeichnung von der Seoul National University, wo sie bei Prof. Aviram Reichert studierte. Anschließend setzte Seonghyeon Leem bei Prof. Jacques Rouvier ihr Studium an der Universität Mozarteum Salzburg fort und erhielt ihren Master- und Postgraduiertenabschluss. Ab Oktober 2022 studiert sie an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Christian A. Pohl mit dem Abschluss Meisterklassenexamen. Gleichzeitig absolviert sie den Studiengang Master Klavierkammermusik und Liedgestaltung an der Universität Mozarteum Salzburg. Seonghyeon Leem spielte Konzerttourneen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Polen und China. Sie ist Preisträgerin namenhafter Klavierwettbewerbe, darunter der Moscow International Piano Open Competition und der International Piano Competition Clamo Music. Wichtige Mentoren für sie sind Paul Gulda und Eunju Heo. Sie nahm an Meisterkursen von Paul Badura-Skoda, Menahem Pressler, Arie Vardi und Elisabeth Leonskaja teil. Sie gab einen Meisterkurs an der Little Opera Academy in Deutschland und fungierte als Jurymitglied beim Wettbewerb MaiFestival Young 2023. Im Juni 2023 wurde sie im Rahmen des Wettbewerbs um das Elfrun-Gabriel-Stipendium als Stipendiatin ausgewählt.

PROGRAMM

Franz Liszt (1811-1886)
aus: Schubert: 12 Lieder
Gretchen am Spinnrade
Rastlose Liebe
Ave Maria
Années de Pèlerinage (Troisième Année)
Searle 163
4. Les jeux d'eaux à la Villa d'Este



Muzi Li

aus Berlin, Deutschland

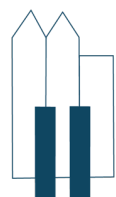
BIOGRAPHIE

Die chinesische Pianistin Muzi Li wurde 1998 geboren. Nach ihrem Bachelorstudium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" und Universität der Künste Berlin bei Mi-Joo Lee und Susanne Grützmann, studiert sie zurzeit an der gleichen Institution bei Markus Groh. Sie ist Preisträgerin des Obertello International Competition, UK International Music Competition, Grand Prize "Salzburg" International Music Competition, "Mimas Festival" Music Competition, Francesco Cardaropoli International Competition und Giovani Musicisti Music Competition.

PROGRAMM

Franz Liszt (1811-1886)
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur
Adagio sostenuto assai
Allegro agitato assai
Allegro moderato
Allegro deciso
Marziale, un poco meno allegro
Allegro animato - Stretto

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 32 op. 111 c-moll
Maestoso - Allegro con brio ed appassionato
Arietta. Adagio molto semplice e cantabile



Maria Litsoukov

aus Radebeul, Deutschland

BIOGRAPHIE

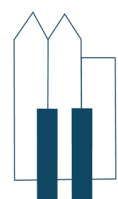
Maria Litsoukov wurde 2005 geboren. Ihre Klavierausbildung begann im Jahr 2009 im Alter von vier Jahren unter der Anleitung von Masumi Sakagami. Von 2014 bis 2022 setzte sie den Klavierunterricht bei Daniel Heyne fort. Seit Oktober 2022 ist sie in der Nachwuchsförderklasse an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn-Bartholdy" in Leipzig, wo sie in der Klavierklasse von Prof. Christian A. Pohl studiert. Beim Kleinen Schumann Wettbewerb in Zwickau im Jahr 2015 erreichte sie den 3. Preis. Im Rahmen von Jugend musiziert gewann sie 2016 erste Preise auf Landes- und Bundesebene sowohl für Klavier solo als auch in Duos mit Violine und Oboe. Ihr Orchesterdebüt gab sie 2019 mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 12. Ein weiterer Erfolg folgte 2021 mit dem 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Usti nad Labem. Maria vertiefte ihre Erfahrung durch die Teilnahme an Meisterkursen bei angesehenen Künstlern wie Prof. Georg Steinschaden, Prof. Rena Shereshevskaya und Prof. Jan Jiracek von Arnim.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 4 BWV 849 cis-moll

Frédéric Chopin (1810-1849)
Walzer op. 34 Nr. 3 F-Dur

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonatine pour piano
Modéré
Mouv't de Menuet
Animé



Nanae Maruyama

aus Yokohama, Japan

BIOGRAPHIE

Nanae Maruyama wurde 1998 in Japan geboren. Bereits im Alter von zwei Jahren begann sie mit dem Klavierspiel. Ihre musikalische Ausbildung führte sie nach Yokohama, wo sie Klavierunterricht bei Karin Furukawa erhielt. Im Jahr 2018 nahm sie am Nagano Tateshina Musikfestival teil. Im Jahr 2020 setzte Nanae ihre musikalische Entwicklung in Deutschland fort, indem sie Meisterkurse bei Arnulf v. Arnim besuchte. Durch diese wertvolle Erfahrung wurde sie ausgewählt, ein Konzert in Hof zu spielen. Ihre akademische Reise führte sie an die Showa Musik Universität, wo sie ihr Bachelorstudium absolvierte. Derzeit setzt sie ihr Studium an derselben Universität fort, um ihren Master-Abschluss im Klavierspiel zu erlangen.

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 23 op. 57 f-moll

Allegro assai

Andante con moto - attacca:

Allegro ma non troppo - Presto

Robert Schumann (1810-1856)

Dauidsbündlertänze op. 6

Klaviersonate Nr. 2 op. 22 g-moll

So rasch wie möglich

Andantino

Scherzo. Sehr rasch

Rondo. Presto

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Fantasie op. 28 fis-moll

Con moto agitato - Andante - Con moto agitato

Allegro con moto

Presto



Mizuki Nakamori

aus Osaka, Japan

BIOGRAPHIE

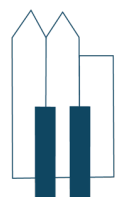
Mizuki Nakamori wurde 2001 in Japan geboren und begann im Alter von 4 Jahren Klavier zu lernen. Sie erzielte Preise bei verschiedenen Wettbewerben in Japan und trat in zahlreichen Konzerten auf. Gegenwärtig ist sie im ersten Jahr ihres Masterstudiums an der Kyoto City University of Arts. Bisher hat sie bei Miyo Honya, Satoru Sunahara und Ryoma Takagi studiert.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 24 BWV 893 h-moll

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 13 op. 27 Nr. 1 Es-Dur
Andante - Allegro
Allegro molto e vivace
Adagio con espressione
Allegro vivace - Presto

Sergei Prokofjew (1891-1953)
Vier Etüden op. 2



Misuzu Oda

aus Tokyo, Japan

BIOGRAPHIE

Misuzu Oda schloss ihr Studium an der University of Oxford ab, wo sie mit einem Vollstipendium einen Master-Abschluss in Germanistik erwarb. Während ihres Auslandsjahres als Schülerin der 10. Klasse eines Gymnasiums in Thüringen studierte sie Klavier bei dem ehemaligen Präsidenten der Weimarer Liszt-Musikhochschule, Professor Rolf-Dieter Arens. Derzeit studiert sie Klavier bei Yukio Yokoyama.

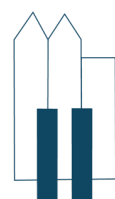
Ihr erster Besuch in Europa war vor mehr als zehn Jahren, als sie an einem von Professor Viktor Teufelmayr organisierten Meisterkurs teilnahm und in der Beethoven-Gedenkstätte in Wien auftrat. Im Laufe ihres Lebens ist sie nicht nur in Japan aufgetreten, sondern auch im Melbourne Convention and Exhibition Centre in Australien, in Kunsthallen und Kirchen in Deutschland, als Konzertsolistin in Durham (Großbritannien) sowie in Barcelona (Spanien), Piacenza (Italien) und Wien (Österreich).

PROGRAMM

Ferruccio Busoni (1866-1924)
Chaconne aus der Partita Nr.2 BWV 1004
von J.S. Bach d-moll

Frédéric Chopin (1810-1849)
Scherzo Nr. 4 op. 54 E-Dur

Maurice Ravel (1875-1937)
aus: Miroirs
Alborada del gracioso



Soohyun Park

aus Berlin, Deutschland

BIOGRAPHIE

Soohyun Park wurde 2003 in Seoul geboren und begann im Alter von 4 Jahren Klavier zu lernen. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe in Südkorea, Bulgarien und Italien. Ab ihrem 15. Lebensjahr bereiste Soohyun Park Europa, Israel, Kanada und das Vereinigte Königreich, um ihre musikalische Ausbildung zu vertiefen. Soohyun Park studierte bei Ilana Vered und Boris Berman. Zudem wurde sie regelmäßig von Alfred Brendel unterrichtet. Derzeit ist sie Studentin an der Universität der Künste Berlin. Sie hat an Meisterkursen bei Jerome Lowenthal, Christopher Elton, Ursula Oppens, Jan Jiracek von Arnim, Asaf Zohar, Till Fellner und Ian Jones teilgenommen.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 1 BWV 870 C-Dur
Präludium und Fuge Nr. 2 BWV 871 c-moll
Präludium und Fuge Nr. 6 BWV 875 d-moll
Präludium und Fuge Nr. 8 BWV 877 dis-moll

Robert Schumann (1810-1856)
aus: Davidsbündlertänze op. 6
1 Lebhaft
2 Innig
3 Etwas hahnbüchen
4 Ungeduldig
5 Einfach
6 Sehr rasch und in sich hinein
7 Nicht schnell mit äußerst starker Empfindung
8 Frisch

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Klaviersonate Nr. 14 KV 457 c-moll
Allegro
Adagio
Molto allegro



Yeram Park

aus Leipzig, Deutschland

BIOGRAPHIE

Yeram Park absolvierte die Yewon School, die Seoul Arts High School und studierte anschließend bei Aviram Reichert an der Seoul National University. Danach schloss sie ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Antti Siirala ab. Derzeit studiert sie bei Professor Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig in der Meisterklasse Konzertexamen. Sie erhielt den 2. Preis beim Chopin-Wettbewerb in Korea und beim Suri-Musikwettbewerb sowie den Großen Preis beim Samick-Seiler-Wettbewerb und etablierte sich in der nationalen Musikszene. Im Jahr 2022 erhielt sie den 2. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb von Epinal, den 2. Preis beim Classic Pure Wettbewerb und den 4. Platz beim Israel Concerto Wettbewerb und festigte damit ihre Position auf der internationalen Bühne. Außerdem erhielt sie den Publikumspreis beim Galakonzert der Internationalen Klavierakademie Murrhardt. Im November 2021 trat sie bei der Deutschlandfunk Kultur Radio Live Hörprobe auf, die live im deutschen Radio übertragen wurde. Aktuell ist sie Stipendiatin der Elfrun-Gabriel-Stiftung im Rahmen des Deutschlandstipendiums 2022/2023, welche ihr Auftrittsmöglichkeiten in verschiedenen Städten Deutschlands bietet.

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 21 op. 53 C-Dur

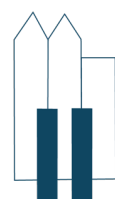
Allegro con brio

Introduzione. Adagio molto

Rondo. Allegretto moderato - Prestissimo

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Variationen über ein Thema von Corelli
op. 42



Jacobo Ramos Casariego

aus A Coruña, Spanien

BIOGRAPHIE

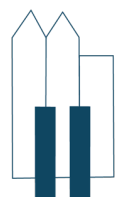
Geboren in A Coruña, begann Jacobo Ramos Casariego im Alter von 5 Jahren seine Klavierstudien bei Rima Mirzoyan. Im Jahr 2015 setzte er seine musikalische Ausbildung bei Iván Martín und Alicia González Permuy fort. Im Oktober 2019 trat er in das Bonifacio Gil Konservatorium in Badajoz ein und studierte dort unter der Leitung von Professorin Susana Sánchez Baltasar. Im Juni 2023 schloss er seine Studien mit höchsten Noten und dem außerordentlichen Abschlusspreis ab. Während seines Studiums in Spanien wurde er zu verschiedenen Kursen im Ausland zugelassen, darunter das "Dartington Festival" und das "British Island Music Festival" im Vereinigten Königreich sowie die "Pianale International Academy" und die "Internationale Mendelssohn-Akademie Leipzig" in Deutschland.

Er erhielt Meisterklassen von namhaften Lehrern wie Claudio Martínez Mehner, Ramón Coll, Matti Raekallio, Juan Pérez Floristán, Alexander Kandelaki, Kennedy Moretti, Boris Berman und Alla Von Buch. Als Solist gab er zahlreiche Klavierabende an verschiedenen Veranstaltungsorten, wie dem "Emilia Pardo Bazán" Auditorium in Sanxenxo (Pontevedra) oder dem "Teatro de la Beneficiencia" in Ortigueira (A Coruña). Zudem trat er mit dem OSG Youth Orchestra in "Bilder einer Ausstellung" von Mussorgsky unter der Leitung von Roberto González - Monjas auf.

PROGRAMM

Frédéric Chopin (1810-1849)
Klaviersonate Nr. 2 op. 35 b-moll
Grave - Doppio movimento
Scherzo. Più lento - Tempo I
Marche funèbre. Lento
Finale. Presto

Maurice Ravel (1875-1937)
aus: Miroirs
Alborada del gracioso



Ariel Sirat

aus Tarabel, Frankreich

BIOGRAPHIE

Ariel Sirat ist ein 62-jähriger Amateurpianist mit einem breiten Repertoire von Bach bis Bartók. Er tritt häufig bei Amateurkonzerten in Frankreich und im Ausland als Solist (auch mit Orchester) oder in Kammermusikensembles auf. Zudem nimmt er an Amateurklavierwettbewerben teil, wo er unter anderem Finalist beim "Concours des Grands Amateurs de Piano" (Paris - 2006) war und den zweiten Preis beim "Concours International de Piano d'Ile de France" (Maisons-Laffite - Frankreich - 2022) gewann. Zusätzlich zu seinem wöchentlichen Klavierunterricht bei Michèle Mazzone in Toulouse (Frankreich) nimmt er regelmäßig an Meisterkursen mit Jacques Rouvier und Anne Qeffelec teil. Beruflich ist er als Teilzeitberater im Bereich Innovation in Bezug auf den Klimawandel tätig.

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

17 Variations sérieuses op. 54 d-moll

Gabriel Fauré (1845-1924)

Thème et variations op. 73 c-moll

Maurice Ravel (1875-1937)

Jeux d'eau

Claude Debussy (1862-1918)

Préludes II: Brouillards L 123 Nr. 1

Préludes II: La terrasse des audiences du clair de lune L 123 Nr. 7

Préludes II: Feux d'artifice L 123 Nr. 12



Julia Stephan

aus Berlin, Deutschland

BIOGRAPHIE

Julia Stephan, 2002 in Berlin geboren, erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von 4 Jahren von ihrem Vater, dem Kirchenmusikdirektor und Pianisten Wolfdietrich Stephan. Ab 2013 studierte sie als Jungstudentin Klavier am Julius-Stern-Institut der Universität der Künste Berlin bei Astrid Lietz. 2021 begann sie ihr Klavierstudium an der UdK in der Klavierklasse von Prof. Lucas Blondeel. Sie nahm an der Dirigierklasse "Jugend dirigiert" von Alexander Saier teil und dirigierte in Konzerten im Konzerthaus Berlin. Meisterkurse besuchte sie als Pianistin bei Prof. Alfredo Perl, Prof. Elena Margolina-Hait, Prof. Alexandra Mikulska, Prof. Sebastian Euler, Prof. Sibylla Joedicke, Werner Bärtschi, Prof. Dr. Jan Michiels und Prof. Bernd Glemser. Julia gewann erste Bundespreise sowie Sonderpreise bei "Jugend musiziert" 2017-2021. Sie ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben seit 2019. Seit 2022 erhält sie zudem Stipendien von der Stiftung "Jeunesses Musicales" und der "Studienstiftung des Deutschen Volkes". 2020 errang sie den 2. Preis beim "Internationalen Klavierwettbewerb Jugend" in Essen, den 1. Preis beim "Bitburg International Piano Competition 2022" und den 1. Preis des "Harald Genzmer Interpretationswettbewerbs 2022". Seit 2016 unterrichtet Julia privat Klavier und arbeitet als Korrepetitorin. Sie ist als Ensemblepianistin für das "Berlin-Debüt in der Clinker Lounge" vorgesehen und trat als Solistin mit dem "Underground Youth Orchestra" in Athen auf sowie mit dem "JugendKammerOrchester" Berlin.

PROGRAMM

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)
Rondo Wq 59 Nr. 4 c-moll

Joseph Haydn (1732-1809)
Fantasie C-Dur Hob.XVII:4

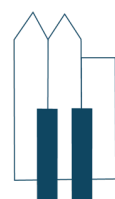
Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 8 op. 13 c-moll
Grave - Allegro di molto e con brio
Adagio cantabile
Rondo. Allegro

Frédéric Chopin (1810-1849)
Introduktion und Rondo op. 16 Es-Dur
Ballade Nr. 4 op. 52 f-moll

Franz Liszt (1811-1886)
Verdi: 'Miserere' aus 'Il trovatore' S. 433

Claude Debussy (1862-1918)
Préludes II: Feux d'artifice L 123 Nr. 12

Einojuhani Rautavaara (1928-)
Klaviersonate Nr. 2 op. 64



Tabea Streicher

aus Berlin, Deutschland

BIOGRAPHIE

Tabea Streicher wurde 2004 in Berlin geboren. Sie begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel und hatte als Lehrer u. a. Prof. Galina Iwanzowa. Seit 2015 ist sie Jungstudentin an der Universität der Künste Berlin, wo sie derzeit bei Prof. Markus Groh studiert. Außerdem besucht sie das C.Ph.E.Bach Musikgymnasium. Sie ist mehrfache Preisträgerin von internationalen Solo- und Kammermusik-Wettbewerben. Mit dem 1. Preis wurde sie bei dem „Clavicologe“ Wettbewerb 2014 und dem VII. Chopin-Wettbewerb in Budapest 2016 ausgezeichnet. Beim Kleinen Schumann-Wettbewerb 2018 erhielt sie ebenfalls einen 1. Preis. Zudem ist sie mehrfache erste Preisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in Deutschland. Aufgrund ihres Erfolges auf Bundesebene 2017 in der Solowertung wurde sie für drei Jahre Stipendiatin der Carl Bechstein-Stiftung. Zu ihren letzten Erfolgen zählen der 1. Preis des Tunbridge Wells International Competition und des Tbilisi International Competition of Young Pianists 2022. Stipendiatin der internationalen Musikakademie in Liechtenstein und des Vereins „Live Music Now“ ist sie seit 2021. Sie trat bereits bei den Dresdner Musikfestspielen, in der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin, der Semperoper Dresden und dem Musikverein Wien auf. Wertvolle Eindrücke und Erfahrungen sammelte sie auf internationalen Meisterkursen bei Martin Helmchen, Prof. Hortense Cartier-Bresson, Prof. Eldar Nebolsin, Prof. Klaus Hellwig, Prof. Michel Béroff und Prof. Jacques Rouvier.

PROGRAMM

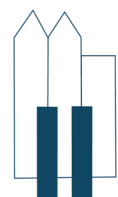
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 23 BWV 892 H-Dur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 17 op. 31 Nr. 2 d-moll
Largo - Allegro
Adagio
Allegretto

Franz Liszt (1811-1886)
Rhapsodie espagnole

Claude Debussy (1862-1918)
Estampes
Pagodes L 100 Nr. 1
La soirée dans Grenade L 100 Nr. 2
Jardins sous la pluie L 100 Nr. 3

György Ligeti (1923-2006)
Auswahl aus Klavieretüden



Haotian Sun

aus Berlin, Deutschland

BIOGRAPHIE

Sun Haotian wurde 2000 in Shanghai geboren und schloss sein Studium an der Tongji-Universität ab. Er begann im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. Seit seiner Kindheit interessiert er sich für Kunst und Wissenschaft. Mit 14 Jahren hat er eine große Anzahl von klassischen Musikplatten gesammelt und sich insbesondere auf historische Aufnahmen konzentriert.

2018 wurde er unter der Leitung des Lehrers Wang Xilan an der Tongji-Universität aufgenommen und gewann im Dezember desselben Jahres den dritten Preis des Yamaha Asian Music Scholarship Piano Award. 2021 wurde er für den Internationalen Hamamatsu Klavierwettbewerb in Japan nominiert. Im November 2019 gewann er den zweiten Preis der Kawai Shanghai Division. Zurzeit studiert er Klavier bei Prof. Klaus Bäßler und Mzia Jajanidze in Berlin. Seit vielen Jahren spielt Sun Haotian solistische Klavierabende. Sein Repertoire umfasst Werke unter anderem von Bach, Beethoven, Chopin, Schumann und Skrjabin.

PROGRAMM

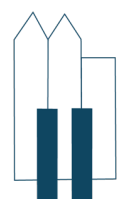
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 9 BWV 878 E-Dur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 26 op. 81a Es-Dur
Lebewohl - Les adieux. Adagio - Allegro
Abwesenheit - L'absence. Andante espressivo
Wiedersehen - Le retour. Vivacissimamente -
Poco andante

Franz Liszt (1811-1886)
Klaviersonate h-moll

Alexander Skrjabin (1872-1915)
Klaviersonate Nr. 4 op. 30
Andante
Prestissimo volante
aus: 3 Etüden für Klavier solo op. 65
Nr. 1

Frédéric Chopin (1810-1849)
Etüde Nr. 17 op. 25 Nr. 5 e-moll



Yiyang Sun

aus Berlin, Deutschland

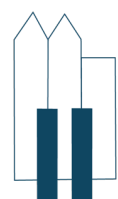
BIOGRAPHIE

Yiyang Sun begann im Alter von vier Jahren Klavier zu lernen und spielte bereits im Alter von fünf Jahren ihr erstes Konzert. Im Jahr 2012 begann sie ihr Studium am Musikgymnasium der Nanjing University of the Arts. 2016 nahm sie am China-America Music Festival teil, gewann den vierten Preis im Wettbewerb und trat als Solistin im MIT Schell Theater auf. Im Jahr 2018 begann Yiyang Sun ihr Studium am Zhejiang Conservatory of Music bei Tan Lu. Während dieser Zeit wurde sie mit zahlreichen Stipendien ausgezeichnet. Im Dezember 2020 nahm sie am "Marathon Concert of the Complete Piano Concerto to Commemorate the 250th Anniversary of Beethoven's Birth" teil und führte mit dem Dirigenten Gao Jian Beethovens Klavierkonzert Nr. 2 auf. Yiyang Sun erhielt außerdem den zweiten Preis des Hongkong-Asia-Klavierwettbewerbs 2016, den zweiten Preis des Macao-Klavierwettbewerbs 2017, den ersten Preis der professionellen Jugendgruppe des Internationalen Jugend-Klavierwettbewerbs 2019 in Shanghai, den vierten Preis der professionellen Gruppe des Internationalen Jugend-Klavierwettbewerbs 2019 in Pearl River - Kayserburg und den zweiten Preis des Jugendwettbewerbs 2020 "Xinsong Plan" Zhejiang Province Youth Performer Competition. In der Zwischenzeit erhielt Yiyang Sun auch Unterricht bei vielen berühmten Klavierpädagogen und Interpreten wie Bixian Chen, Victor Rosenbaum, Alexander Kosantia, Ilja Scheps, Stanislav Loudenitch, Konrad Maria Engel.

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 31 op. 110 As-Dur
Moderato cantabile molto espressivo
Allegro molto
Adagio, ma non troppo - Fuga. Allegro ma non troppo

Maurice Ravel (1875-1937)
aus: Miroirs
Alborada del gracioso



Jiayu Teng

aus Massagno, Schweiz

BIOGRAPHIE

Jiayu Teng ist Studierende am Conservatorio della Svizzera italiana in der Klasse von Prof. Alexandro D'Onofrio. Sie lernt bereits seit ihrem fünften Lebensjahr Klavier. Ab ihrem 12. Lebensjahr hatte sie Unterricht bei Jio Bao am Musikgymnasium des Wuhan Conservatory of Music. Im Alter von achtzehn Jahren war sie in der Klasse von Xiao Tan. Vier Jahre später erlangte sie ihren Bachelorabschluss am Wuhan Conservatory of Music. Ihre musikalischen Erfolge umfassen den ersten Preis beim "The Second Seller & Samick Youth Piano Competition" in Wuhan und den vierten Platz beim "Hong Kong International Piano Open Competition". Im Jahr 2019 nahm sie am "2019 Euro Music Festival" in Halle, Deutschland, teil.

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 30 op. 109 E-Dur

Vivace, ma non troppo

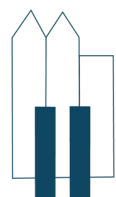
Prestissimo

Andante molto cantabile ed espressivo.

Gesangvoll, mit innigster Empfindung

Frédéric Chopin (1810-1849)

Fantasie op. 49 f-moll



Athena Wu

aus Taipei, Taiwan

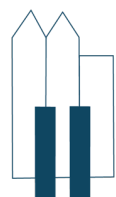
BIOGRAPHIE

Die 18-jährige Pianistin Athena Wu aus Taiwan nimmt private Klavierstunden bei Huang Ruxing, ein emeritierter Lehrer der National Taiwan University of Arts. Sie nahm am International Asian Music Competition teil und sicherte sich den zweiten Platz in der Klavierkategorie der Gymnasialgruppe.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge Nr. 11 BWV 856 F-Dur

Robert Schumann (1810-1856)
Allegro op. 8 h-moll



Akane Yashiki

aus Tokyo, Japan

BIOGRAPHIE

Akane Yashiki wurde 2001 in Japan geboren. Sie absolvierte Tokyo Metropolitan High School of Arts and Music und erlangte ihren Bachelor-Abschluss an der Musashino Academia Musicae. Während ihres Studiums wurde sie von Bruno Rigutto, Susumu Aoyagi und Nobuyuki Nagaoka unterrichtet.

Sie gewann den 1. Preis beim 17. All Japan Arn Piano Competition und trat in renommierten Veranstaltungsorten wie dem Tokyo Bunka Kaiman und in den Konzerten der Universität auf. Darüber hinaus erhielt sie 2023 das Naomi Fukui Memorial Scholarship. Derzeit ist sie im ersten Jahr ihres Masterstudiums an der Musashino Academia Musicae.

PROGRAMM

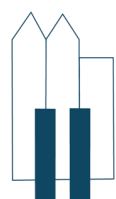
Frédéric Chopin (1810-1849)

Mazurka Nr. 38 op. 59 Nr. 1 a-moll

Mazurka Nr. 39 op. 59 Nr. 2 As-Dur

Mazurka Nr. 40 op. 59 Nr. 3 fis-moll

Polonaise-Fantaisie op. 61 As-Dur



Chih-Ling Yu

aus Dresden, Deutschland

BIOGRAPHIE

Mit 4 Jahren begann Chih-Ling Yu Klavier zu spielen. Seit ihrer Kindheit sammelte sie regelmäßig Auftrittserfahrungen bei Konzerten und Wettbewerben. Schon ab ihrem 6. Lebensjahr wurde sie jährlich zum Yamaha Junior Original Concert und International Junior Original Concert eingeladen, darunter einmal im Petronas Twin Towers in Malaysia und einmal in Japan. Zusätzlich gewann sie jedes Jahr Preise bei Wettbewerben, darunter den 1. Preis beim Steinbach National Music Competition und den 3. Preis bei der Taiwan Music Competition.

Im Jahr 2019 wurde Chih-Ling Yu von zwei renommierten musikalischen Universitäten in Taiwan (NTNU und TNUA) eine Zulassung erhalten. Im selben Jahr kam sie nach Deutschland. In diesem Sommer schloss sie erfolgreich ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden ab.

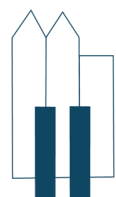
PROGRAMM

Johannes Brahms (1833-1897)

Capriccio op. 116 Nr. 1 d-moll
Intermezzo op. 116 Nr. 2 a-moll
Capriccio op. 116 Nr. 3 g-moll
Intermezzo op. 116 Nr. 4 E-Dur
Intermezzo op. 116 Nr. 5 e-moll
Intermezzo op. 116 Nr. 6 E-Dur
Capriccio op. 116 Nr. 7 d-moll

Frédéric Chopin (1810-1849)

Etüde Nr. 18 op. 25 Nr. 6 gis-moll



Ren Zhang

aus Karlsfeld, Deutschland

BIOGRAPHIE

Ren Zhang wurde 2003 in China geboren und begann bereits im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen.

Im Alter von zwölf Jahren wurde er an der Sekundar-Musikschule des Tianjin Konservatoriums aufgenommen, wo er drei Jahre lang bei Prof. Wanqi Feng studierte.

Während seiner Zeit in Tianjin nahm er an Meisterkursen von namhaften Persönlichkeiten wie Andrzej Jasinski, Klaus Bäßler, Einar Steen-Nøkleberg, Mikhail Voskresensky und anderen teil.

Seit dem Wintersemester 2020/2021 studiert Ren Zhang Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München unter der Anleitung von Prof. Michael Schäfer.

Zusätzlich ist Ren Zhang seit 2022 Stipendiat von Live Music Now München.

PROGRAMM

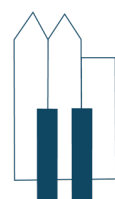
Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 17 op. 31 Nr. 2 d-moll

Largo - Allegro
Adagio
Allegretto

Robert Schumann (1810-1856)

Davidsbündlertänze op. 6

- 1 Lebhaft
- 2 Innig
- 3 Etwas hahnbüchen
- 4 Ungeduldig
- 5 Einfach
- 6 Sehr rasch und in sich hinein
- 7 Nicht schnell mit äußerst starker Empfindung
- 8 Frisch
- 9 Lebhaft
- 10 Balladenmäßig sehr rasch
- 11 Einfach
- 12 Mit Humor
- 13 Wild und lustig
- 14 Zart und singend
- 15 Frisch
- 16 Mit gutem Humor
- 17 Wie aus der Ferne
- 18 Nicht schnell



Kexin Zhou

aus Kassel , Deutschland

BIOGRAPHIE

Die chinesische Pianistin Kexin Zhou wurde 2000 geboren. Mit 4 Jahren hat sie angefangen, Klavier zu spielen. Kexin setzte ihr Klavierstudium an der Xi'an-Musikhochschule in China fort, wo sie bereits ab dem Alter von 13 Jahren in der Jugendklasse Klavier eingeschrieben war. Im Alter von 17 Jahren entschied sie sich, nach Deutschland zu kommen, um sich dort auf ein Bachelorstudium vorzubereiten. Im Alter von 19 Jahren wurde sie an der Musikakademie Kassel zugelassen. Dort vertieft sie seither ihre musikalische Ausbildung. Sie befindet sich zurzeit im 4. Jahr ihres Klavierstudiums bei Herrn Albert Bertino an der Musikakademie Kassel.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Italienisches Konzert BWV 971 F-Dur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Klaviersonate Nr. 21 op. 53 C-Dur
Allegro con brio
Introduzione. Adagio molto
Rondo. Allegretto moderato - Prestissimo

Frédéric Chopin (1810-1849)
Etüde op. 25 Nr. 12 c-moll

Franz Liszt (1811-1886)
Venezia e Napoli Searle 159: Venezia e Napoli, 1st version

